

PLUSPUNKTE

IMPULSE FÜR POLITIK- UND POTENZIALENTWICKLUNG

Gute Gründe für die Geschlechterquote!

Die Geschlechterquote wurde 1988 auf dem SPD-Bundesparteitag in Münster eingeführt. Langjährige Diskussionen und Auseinandersetzungen waren zuvor notwendig gewesen. Heute wird immer mal wieder gegen die Geschlechterquote gestichelt oder gepölkert - manchmal hinter vorgehaltener Hand, manchmal auf offener Bühne.

Hier gute Gründe für die Quote, weil ...

- ... es gerecht ist
- ... Parität unser Ziel ist
- ... Frauen Wahlen entscheiden
- ... Frauen 52 Prozent der Bevölkerung stellen und daher auch vertreten sein müssen
- ... gemischte Teams bessere Entscheidungen miteinander treffen
- ... wir genügend gut qualifizierte, politisch engagierte Frauen haben
- ... die Quote Frauen vor den Vorhang holt und sie ihre Fähigkeiten zeigen können
- ... der Horizont erweitert wird und andere Ideen entstehen können
- ... kein Mann freiwillig den Sessel räumt
- ... sich die SPD immer schon auf Frauen verlassen konnte.
- ... Frauen viel zu häufig dasselbe wie den Männern abverlangt wird, aber wie beim Tanzen „rückwärts und auf Stöckelschuhen“.

Siehe auch die Pluspunkte zur „Geschlechtersensiblen Sprache“

Herzlichen Dank an die SPÖ-Frauen für die Anregung
und Britta Erfmann für die Unterstützung.

Jetzt alle „Pluspunkte“ im Bildungswiki der Parteischnle im Willy-Brandt-Haus: <http://parteischnle-wiki.spd.de>.